

Fiesta California

Programm für einen
Kindernachmittag

Zwei Wege für Pete

Das Lebensbild von
Dr. Pete Menjares

- 4 **Wegweiser fürs Leben**
Kinder befähigen, gute und weise
Entscheidungen zu treffen.
- 22 **Schatzkiste**
Methodische Ideen für den Kindertreff
- 24 **Für Kinder beten**
Mitarbeiterandacht



Bonusmaterial für
Beamer und Bild-
schirm, Vorlagen
zum Ausdrucken im
Download





Inhalt

EDITORIAL

Monika Fleischer 3

ARTIKEL

Wegweiser fürs Leben 4

PROGRAMM

Fiesta California

Programm für Kinder ab 9 Jahren zum Lebensbild von Dr. Pete Menjares

Programmvorslag 8

Programmteile 9

Einladungen, Dekoration, Namensschilder 9

Spiel: Finde den Sombrero 9

Befreie die Bärchen 9

Taco-Treck 10

Knackt die Piñata! 10

Viva la familia! 10

Vertiefung

Wiederholungsspiel/Lernaktivität:

Rumba-Rassel-Lauf 10

Bastelarbeiten

CD-Halter „Zukunft und Hoffnung“ 11

Trompos (mexikanische Kreisel) 12

GESCHICHTE

Zwei Wege für Pete

Das Lebensbild von Dr. Pete Menjares

(2 bis 4 Teile) 13

BIBELVERS ZUM LERNEN

Jeremia 29,11 20

SCHATZKISTE

Methodische Ideen für den Kindertreff

Wir bauen ein Insektenhotel 22

Taschentag - ein Highlight für einen besonderen

Kindertreff 22

Bibel-Helden-Spiel 23

MITARBEITERANDACHT

Beten für Kinder 24

JAHRESPLAN

4. Quartal 2025 | Stunde 34-44 22

ARBEITSMATERIAL UND DOWNLOAD

Bilder zur Lektion Heftmitte

Vorlagen zum Bibelvers Heftmitte

Bibelverse zum Verteilen Download

Vorlagen für die Bastelarbeiten Download

Präsentation zur Geschichte Download

Präsentation zum Bibelvers Download

DOWNLOAD-CODE

Wo gebe ich den Code ein?

Gehen Sie auf unsere Internetseite:

www.keb-de.org/download Geben Sie in das Feld

Download-Code den Code dieses Heftes ein:

XXXXXX

Impressum

Herausgeber:

KEB-Deutschland e. V. | Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach

Tel: 06465 9283-0 | Fax: 06465 9283-20 | Tel.: Versand: 06465

9283-30 | E-Mail: info@keb-de.org | Internet: www.keb-de.org

Evangelische Bank eG | IBAN: DE66 5206 0410 0004 0004 55

BIC: GENODEF1EK1

Die Arbeit von KEB-Deutschland e. V. ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden ausgestellt.

Jährl. Bezugsgebühr: EUR 16,80 (CHF 22,00) | ideenplus® erscheint viermal im Jahr
Postvertriebsstück G 7249

Redaktionsteam:

Viktor Kühn (Leitung), Manfred und Monika Fleischer, Eduard Friesen, Sarah Ebertshäuser, Daniela Allenspach (CH), Kate Henschel, Linda Schmied

Lektion:

Yolanda Derstine

Bilder:

Steve Bates

Copyright:

© 2007, 2018 Child Evangelism Fellowship Inc.

Druck:

KEB-Deutschland e. V.

Bildnachweis:

Titelbild: de.freepic.com



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

stellen Sie sich ein Kind vor, das sehnsüchtig in den Himmel blickt – voller Träume, aber auch voller Fragen: „Gibt es jemanden, der mich wirklich sieht?“ **Die Geschichte von Dr. Pete Menjares** beginnt genau dort – mit Sehnsucht, Schmerz und der leisen Hoffnung, dass da jemand ist, der das Leben verändern kann.

Dieses Heft lädt Sie ein, mit Kindern auf eine bewegende Reise zu gehen. Pete erlebte, wie Gottes Liebe ihn aus einer hoffnungslosen Kindheit, weg von den falschen Entscheidungen, auf den Weg in eine strahlende Zukunft führte. Seine Geschichte, kindgerecht aufbereitet, legt es den Kindern ans Herz, gute Entscheidungen zu treffen. Sie zeigt: Gottes Pläne sind die besten. Sie sind voller Hoffnung – für jeden!

Im **Artikel „Wegweiser fürs Leben“** geben wir Ihnen Anregungen, wie Sie als Kinder-treff-Mitarbeiter Kinder begleitend dazu befähigen können, wie sie in ihrem Leben gute Entscheidungen treffen können.

Passend zum Lebensbild empfehlen wir Ihnen unser kreatives Programm **„Fiesta California“**. Ob bunte Kreisel, mexikanisches Flair, fröhliche Spiele oder tiefgehende Impulse – dieser Kindernachmittag ist eine ideale Ergänzung zur Geschichte. Die Fiesta bietet nicht nur Spaß, sondern öffnet auch Herzen für die beste Botschaft der Welt. Alternativ können Sie auch zwei Kindertreffs damit gestalten.

Nutzen Sie dieses Material! Erzählen Sie Petes Geschichte weiter – ehrlich, lebendig, ermutigend. Schaffen Sie Räume, in denen Kinder erkennen: Ich bin nicht allein. Gott hat einen guten Plan für mein Leben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen bei der Umsetzung. Möge durch Ihre Arbeit ein Funke der Hoffnung in viele junge Herzen überspringen!

Herzlichst
Ihre

Monika Fleischer, Materialentwicklung

„Denn ich weiß
genau, welche
Pläne ich für euch
gefasst habe“,
spricht der HERR.
„Mein Plan ist,
euch Heil zu
geben und kein
Leid. Ich gebe
euch Zukunft und
Hoffnung.“

Jeremia 29,11*

Angst
Freude am Bösen
verschlingen
Verwüstung
überreden
verschmähen
Zurechtweisung
eilen Blut zu vergießen
WEG DER FINSTERNIS
Raub
lieben Unverstand
Rat verwerfen
verachten
laufen zum Bösen
kostet das Leben
lieben Unverstand
Sorglosigkeit
nachstellen
hassen Erkenntnis

Wegweiser fürs Leben

Kinder befähigen, gute und weise Entscheidungen zu treffen

verstehen
Kenntnis vermehren
Gebote bewahren
Friede
Fuß zurückhalten vom Bösen
nicht einwilligen
ohne Sorge
Gnade
sicher wohnen
fürchten kein Unheil
WEG des LICHTS
des LEBENS
des GERECHTEN
des GUTEN
beten für Verständnis
Einsicht suchen
Lehre nicht verwerfen
Ehre
Gelingen
Weisheit
Furcht des HERRN
Erkenntnis lieben
erkennen
Wahrheit
Hören
Pfad des Lebens

Von Sarah Ebertshäuser, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Materialentwicklung

Die Arbeit mit Kindern ist eine sehr schöne und wertvolle Aufgabe. Manchmal hat man das Privileg, Kinder über Jahre zu begleiten und ihre Entwicklung mitzuerleben. Das Vertrauen, das in dieser Zeit wächst, ist ein kostbares Gut. Es ist aber auch eine große Verantwortung und Herausforderung.

Der Einfluss auf Entscheidungen

Bereits in der späten Kindheit (6-11 Jahre) entwickelt sich das Bedürfnis nach Anerkennung durch Gleichaltrige. Obwohl sich dieses Bedürfnis in der Jugendzeit noch deutlich verstärkt, spielt es bereits in diesem Alter eine wichtige Rolle. Die Kinder befinden sich dann in einer Art Übergangsphase: Sie haben noch viel Vertrauen zu ihren Bezugspersonen, beginnen aber, nach Zugehörigkeit und Akzeptanz in der Gruppe zu streben. Diese Entwicklung beeinflusst sowohl ihr Verhalten als auch die Entscheidungen, die sie treffen, da die Meinungen ihrer Freunde für ihre Entscheidungen immer wichtiger werden.

Die Folgen von Entscheidungen

Die Kinder unseres Kindertreffs wachsen zu jungen Erwachsenen heran. Ihre Entscheidungen wirken sich immer stärker auf ihr Leben aus. Wenn ein Kind falsche Entscheidungen trifft und später zum Beispiel kriminell oder drogenabhängig wird, fragt man sich, wie das passieren konnte. William MacDonald schreibt dazu:

„Eine häufige Antwort ist: ‚Er ist in schlechte Gesellschaft geraten.‘ Doch dies ist keine ausreichende Erklärung. Er wusste, dass es nicht richtig war. Er wusste, dass es riskant war. Warum hatte er nicht genug Mut gehabt zu sagen: ‚Nein danke, ich habe daran kein Interesse?‘“ (William MacDonald, S. 23)¹.

Es gehört zu unseren Aufgaben, Kinder darauf vorzubereiten und sie anzuleiten, richtige Entscheidungen zu treffen. Das Bewusstsein und den Mut zu fördern, die richtigen Entscheidungen zu treffen, sind wichtige Aspekte unserer Arbeit.

Was die Bibel zu Entscheidungen sagt

In der Bibel ist viel von „Entscheidungen“ die Rede, und sie lehrt deutlich, dass wir mit unseren Entscheidungen sowohl die Wege bestimmen, die wir einschlagen, als

auch die Konsequenzen tragen müssen, die sich daraus ergeben. Das Buch der Sprüche verwendet verschiedene Begriffe, aber im Grunde geht es um zwei Wege, zwischen denen man wählen kann: den Weg der Finsternis (Sprüche 2,13) oder den Weg des Lebens! (Sprüche 10,17).

Es gehört zu unseren Aufgaben, Kinder darauf vorzubereiten und sie anzuleiten, richtige Entscheidungen zu treffen.

Salomo, der Verfasser der Sprüche, ermutigt seinen Sohn, auf seine Eltern zu hören, und warnt ihn gleichzeitig vor falschen Freunden. Ausführlich beschreibt er den Weg, den diese gehen. Und er nennt auch die Folgen, die ein solcher Weg am Ende hat.

Doch bei all seinen Ratschlägen und Warnungen betont er gleich zu Beginn im ersten Kapitel, dass eines über allem steht: **„Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Erkenntnis, nur Toren verachten Weisheit und Zucht!“** (Sprüche 1,7)².

Was bedeutet das für unsere Arbeit?

Für unsere Arbeit mit Kindern ist das Gespräch über die beiden Wege, von denen die Bibel spricht, von großer Bedeutung. Das ist besonders im Hinblick auf die Übergangsphase wichtig, in der die Kinder noch Vertrauen zu uns haben, sich aber zunehmend an der Meinung von Freunden orientieren. Denn oft steht am Anfang des gottlosen Weges die Abkehr vom elterlichen Rat und der Einfluss schlechter Freunde.

Wie Salomo sollten auch wir die Kinder ermutigen und warnen!

¹ William MacDonald, Gegeben zum Leben. Kommentar zum Buch der Sprüche, Bielefeld: CLV, 2023.

² Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelzitate dem Bibeltext der Schlachter, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft, entnommen.

Ermutigen

„Höre, mein Sohn, auf die Unterweisung deines Vaters, und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter!“

(Sprüche 1,8).

Ermutigen Sie die Kinder in Ihrer Gruppe, auf den Rat und die Weisheit ihrer Eltern zu hören! Auch wenn es für die anderen Kindern in ihrer Umgebung „out“ zu sein scheint, auf die Meinung der Eltern zu hören, sollten sie es trotzdem tun.

Ermutigen Sie die Kinder dazu, die Grundsätze und den

Das Bewusstsein und den Mut zu fördern, die richtigen Entscheidungen zutreffen, sind wichtiger Aspekte unserer Arbeit.

Rat ihrer Eltern nicht als wertlos zu betrachten und sie nicht zu verwerfen! Sie sollen an den (guten) Lehren ihrer Eltern festhalten, auch wenn das bedeuten könnte, dass sie von anderen ausgelacht werden!

Achtung: Berücksichtigen Sie hierbei den Hintergrund, aus dem die Kinder kommen. Im Idealfall sollte die Lehre der Eltern die Lehre Gottes widerspiegeln. Wenn das nicht der Fall ist, ist es wichtig, Missverständnisse zu vermeiden: Zeigen Sie diesen Kindern mit viel Weisheit auf, dass sie sich in einer solchen Situation ganz an der Lehre der Bibel orientieren können.

Ermutigen Sie die Kinder, wie Daniel und seine Freunde im Herzen den Entschluss zu fassen, nicht vom Weg des Lebens abzuweichen (Daniel 1,8). Das Festhalten an so einem Herzensentschluss erscheint den Kindern manchmal als „Verzicht“ (nicht stehlen, nicht über das angesagte Computerspiel mitreden, nicht in einer bestimmten Clique sein, keinen festen Freund haben usw.). Aber sie können auf Gott vertrauen, dass der Weg des Lebens die richtige Entscheidung ist. Wir können den Kindern die große Fülle der Verheißungen aufzeigen, die Gott denen verspricht, die auf seinem Weg gehen! (z. B. Sprüche 1,33; 2,7-9; 3,2-4; 3,23-26).

Warnen

„Mein Sohn, wenn dich Sünder überreden wollen, so willige nicht ein, [...]. Mein Sohn, geh nicht mit ihnen auf dem Weg, halte deinen Fuß zurück von ihrem Pfad!“ (Sprüche 1,10.15).

Hier sieht man: Bevor man „vom richtigen Weg abkommt“, gibt es am Anfang oft Menschen, die einen dazu überreden wollen, sich an einer falschen Sache zu beteiligen. Warnen Sie die Kinder deshalb vor solchen schlechten Freunden!

Salomo beschreibt ausführlich die Kennzeichen des falschen Weges und richtet klare und warnende Worte an seinen Sohn. Wenn wir zuvor von den Verheißungen des Weges des Lebens sprechen, dürfen wir den Kindern auch die Folgen des Weges der Finsternis nicht verschweigen.

Es ist fatal, diesen Weg zu beschönigen! Ein „Ausprobieren“ des Weges darf daher keine Option sein. Sensibilisieren Sie die Kinder für mögliche Warnzeichen, die zu diesem Weg führen.

Das Buch der Sprüche bietet viele Möglichkeiten, sie gemeinsam mit den Kindern zu entdecken. Das kann zum Beispiel thematisch oder auch anhand von Lebensbildern/Biografien geschehen. (Verhalten von guten/schlechten Freunden, Kennzeichen des Weges des Lebens/des Weges der Finsternis, Folgen der beiden Wege usw.).

Beten

Legen Sie es den Kindern ans Herz, dass sie Gott im Gebet um Weisheit bei der Auswahl ihrer Freunde bitten! Das ist enorm wichtig und sollte auch den Kindern bewusst gemacht werden. William MacDonald schreibt in Bezug auf Sprüche 1,15-16:

„Es ist wichtig für junge Menschen, ihre Freunde und Gefährten mit Weisheit auszuwählen. Denn sobald sich der junge Mann zu den falschen Freunden gesellt, wird er schnell in Verbrechen verwickelt, bei denen es darum geht, unschuldiges Blut zu vergießen. Beachte die Wortwahl laufen und eilen. Es geht schnell. Dem Nachdenken über die Konsequenzen wird keine Zeit eingeräumt.“ (William MacDonald, S. 24)

Achtung: Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, den Einfluss der digitalen Medien auf die Freundschaften der Kinder zu berücksichtigen. Durch die digitalen Möglichkeiten ergeben sich neue Gefahren bei der Wahl der Freunde:

Wenn Kinder viel mit Freunden über Messaging-Apps kommunizieren, ist es nicht einfach, den wahren Charakter des anderen kennenzulernen. Schnell gibt man sich anders, als man wirklich ist. Oft kennen sie die Personen, mit denen sie kommunizieren, gar nicht persönlich. Auch die Schwelle, eine falsche Entscheidung zu treffen, ist viel niedriger geworden: Manchmal reicht ein Klick, um den Weg der Finsternis zu betreten.

Vor allem aber: Beten Sie für die Kinder! Bringen Sie auch das Kind, das vielleicht nicht mehr in den Kinder-treff kommt, im Gebet vor unseren treuen Vater im Himmel!

„Denn er möchte nicht, dass irgendjemand verloren geht; er möchte vielmehr, dass alle zu ihm umkehren“ (2. Petrus 3,9; NGÜ)³.

Das Lebensbild von Pete Menjares und das anhaltende Gebet seiner Nachbarin zeigen, was das treue Gebet eines Menschen bewirken kann! (vgl. Jakobus 5,16). ■

Quellen:

Buch: William MacDonald: Gegeben zum Leben, Kommentar zum Buch der Sprüche, Bielefeld: CLV, 2023.
Internet: <https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/schulinfo/fokus/entwicklungspsychologie-2014-was-wann>
(Letzter Zugriff: 21.04.25)

3 Bibeltex der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ). © Neues Testament und Psalmen: Genfer Bibelgesellschaft



Sei klug – frage Gott!

Ein Bibelvers-Set mit 2 Lektionen und 6 weiteren Bibelversen aus den Sprüchen Salomos

Die Zielgruppe dieser Serie sind in erster Linie Kinder, die bereits eine Entscheidung für ihren Heiland Jesus Christus getroffen haben und nun so leben möchten, wie es Gott gefällt.

Das Buch der Sprüche ist voller Weisheiten, die in alltäglichen Situationen ihre Anwendung finden. Sie sind Richtlinien für unser Handeln und geben Ratschläge im Umgang miteinander.

Die ersten beiden Lektionen bieten eine Einführung in das Thema „Sei klug und frage Gott“ und sollen die Kinder ermutigen, kluge Entscheidungen zu treffen und somit den Weg der Weisheit einzuschlagen.

Die weiteren Einheiten bestehen aus sechs unterschiedlichen Bibelversen aus den Sprüchen Salomos. Diese Verse beinhalten alltagsrelevante Themen von Kindern wie zum Beispiel: Freundschaft, nicht streiten, Ehrlichkeit usw. Sie können diese Verse als eine kurze Einheit in ihrem Kindertreff, Kindergottesdienst oder auch in einer Kinder-Bibelwoche verwenden.

Textheft und Arbeitsmaterial, inkl. Download-Code für Vorlagen und Präsentationen für Beamer und Bildschirm

Best.-Nr. 6000 • EUR 9,95 (CHF 11.50)



FIESTA CALIFORNIA

Programm für Kinder ab 9 Jahren zum Lebensbild von Dr. Pete Menjares

Programmvorschlagn für eine Fiesta (ganzer Nachmittag)

Beim Ankommen:	Begrüßen Sie die Kinder bei der Ankunft auf Spanisch: „Hola!“ [OL-la] „Buenos Dias!“ [Bwe-nos DI-as] „Bienvenido!“ [BjEN-ve-NI-do]
Basteln:	„Trompos“ (Kreisel) bemalen
Lied:	Voll im Wind
Spiel:	(Wählen Sie eines aus)
Geschichte:	„Zwei Wege für Pete, Teil 1“
Lied:	Hundert Pro
Bibelvers zum Lernen:	Jeremia 29,11; Wiederholung: Chilischote
Spiel:	(Wählen Sie eines oder zwei aus)
Snack:	Tortilla-Chips, Salsa und Kinder-Früchtepunsch
Lied:	Sing and Pray
Geschichte:	„Zwei Wege für Pete, Teil 2“
Lied:	Es ist ein guter Weg, den Gott mit mir geht
Wiederholung/Lernaktivität:	Rumba-Rassel-Lauf
Bastelarbeit:	CD-Halter „Zukunft und Hoffnung“
Spielen:	Wer mit Basteln fertig ist, kann seinen selbst bemalten Kreisel ausprobieren
Abschluss:	Material zum Mitnehmen, Einladung zum nächsten Kindertreff, Segen

Programmvorschläge für zwei Kindertreffs

Vorschlag für den 1. Kindertreff

Beim Ankommen:	Begrüßen Sie die Kinder bei der Ankunft auf Spanisch: „Hola!“ [OL-la] „Buenos Dias!“ [Bwe-nos DI-as] „Bienvenido!“ [BjEN-ve-NI-do]
Bastelarbeit:	„Trompos“ (Kreisel) bemalen
Lied:	Voll im Wind
Spiel:	(Wählen Sie eines aus)
Geschichte:	„Zwei Wege für Pete, Teil 1“
Lied:	Hast du den rechten Kurs für dein Leben
Bibelvers zum Lernen:	Jeremia 29,11; Wiederholung: Chilischote
Lied:	Sing and Pray
Spielen:	Jeder kann seinen Kreisel ausprobieren
Abschluss:	Material zum Mitnehmen, Einladung zum nächsten Kindertreff, Segen

Vorschlag für den 2. Kindertreff

Beim Ankommen:	Begrüßen Sie die Kinder bei der Ankunft (siehe oben) und lassen Sie auch die Kinder die spanischen Wörter üben.
Lied:	Hast du den rechten Kurs für dein Leben
Spiel:	(Wählen Sie eines oder zwei aus)
Geschichte:	„Zwei Wege für Pete, Teil 2“
Lied:	Es ist ein guter Weg, den Gott mit uns geht
Wiederholung/Lernaktivität:	Rumba-Rassel-Lauf
Lied:	Sing and Pray
Bastelarbeit:	CD-Halter „Zukunft und Hoffnung“
Snack:	Tortilla-Chips, Salsa und Kinder-Früchtepunsch
Abschluss:	Material zum Mitnehmen, Einladung zum nächsten Kindertreff, Segen

Programmteile

Vorbereitung Einladungen



Wenn Sie zu diesem besonderen Event in Form einer Fiesta California einladen möchten, können Sie dazu die Vorlagen im Download verwenden. Drucken Sie die Vorlage einmal aus, tragen Sie Ihre entsprechenden Daten ein und kopieren Sie die Einladungen sooft Sie sie brauchen. Alternativ können Sie die Daten direkt in die PDF eintragen.

Dekoration

Dekorieren Sie den Raum, um eine Fiesta-Atmosphäre zu schaffen. Hängen Sie z. B. eine Piñata, bunte Teppiche und Poster von Kalifornien auf, tragen Sie Sombreros und evtl. Ponchos (auch alte Decke mit eingeschnittenem Loch für den Kopf möglich), hängen Sie bunte Luftschlangen von der Decke, verwenden Sie bunte Teller und Servietten für den Snack. Lassen Sie (spanische/mexikanische) Fiesta-Musik von einer CD oder Playlist laufen, während die Kinder eintreffen oder essen.

Namensschilder

Material: Vorlage (Download), Wasserfester Stift, Doppelseitiges Klebeband (Alternativ: Malerkrepp oder Drucker-Etiketten)



Wenn Sie fremde Kinder zur Fiesta eingeladen haben, ist es vielleicht sinnvoll, am Anfang Namensschilder zu verteilen, die mit doppelseitigem Klebeband an das T-Shirt geklebt werden. Alternativ geht es auch mit einem Streifen Malerkrepp oder Drucker-Etiketten. Hinweis: „HOLA, ME LLAMO“ („olla, me Jammo) heißt: „Hallo, ich heiße ...“

Spiele

Finde den Sombrero

Material: 1 Party-Hut aus Papier oder 1 Sombrero

Durchführung: Spielen Sie dieses Spiel wie „Heiß oder kalt“, aber auf Spanisch. Verstecken Sie einen Party-Hut aus Papier oder einen Sombrero irgendwo im Raum, während das Kind, das an der Reihe ist, die Augen geschlossen hält oder den Raum verlassen hat. Wenn das Kind den Hut sucht, zeigen die anderen Kinder an, ob es sich in die richtige Richtung bewegt, indem sie sagen „Frio!“, wenn es „kalt“ ist, oder „Caliente!“ [Ka-li-EN-te], wenn es „heiß“ ist. Wenn es den Hut gefunden hat, versteckt es ihn für die nächste Runde, nachdem es ein anderes Kind für die Suche ausgewählt hat.

Befreie die Bärchen!

Material: je Kind ein Luftballon und ein kleines Tütchen Gummibärchen, Schnur, Musik

Vorbereitung: Stecken Sie je ein Tütchen Gummibärchen in einen Luftballon und blasen Sie die Ballons auf. **Durchführung:** Binden Sie jedem Kind einen Ballon an das Fußgelenk. Lassen Sie ein Fiesta-Lied auf CD oder auf einer Playlist laufen. Während die Musik läuft, hüpfen die Kinder durch den Raum und versuchen, die Ballons der anderen zum Platzen zu bringen und so die Bärchen zu befreien. Das Tütchen aus dem zerplatzten Ballon geht an das Kind, dessen Ballon zerplatzt worden ist (und nicht an das Kind, das ihn zerplatzt hat). Ziel des Spiels ist es, dass die Kinder einander helfen, schnell alle Ballons zu zerplatzen und alle Bärchen zu befreien, bis das Lied endet. ▶

Taco-Treck (für Ältere)

Material: 2 kleine Pfannen, 2 Tortillas

Durchführung: Teilen Sie die Kinder in zwei Teams ein. Die Kinder jedes Teams stellen sich in einer Reihe auf. Geben Sie dem ersten Kind jedes Teams eine kleine Pfanne mit einer Tortilla aus Mais oder Mehl darin. Auf Ihr Signal hin müssen die beiden schnell zu einer bestimmten Stelle im Raum gehen, während sie die Tortillas durch kurzes Hochwerfen in der Pfanne umdrehen. Wer die Tortilla fallenlässt, muss sie aufheben und es noch einmal probieren. Wenn das Kind den Zielpunkt erreicht hat, kehrt es zum nächsten Kind in seinem Team zurück und übergibt ihm die Pfanne. Der Vorgang wiederholt sich, bis ein Team fertig ist. Falls Ihre Gruppe groß ist, lassen Sie mehrere Gruppen aus zwei Teams gegeneinander antreten.

Knackt die Piñata! (für Jüngere)

Durchführung: Wählen Sie ein Kind als menschliche Piñata aus. Es stellt sich als Frosch, Stier oder anderes Tier auf und hält ein Körbchen mit Süßigkeiten. Das Piñata-Kind muss immer ein ernstes Gesicht machen. Wählen Sie ein anderes Kind, das versuchen muss, die „Piñata“ zum Lachen zu bringen, indem es Grimassen schneidet oder dumme Sprüche macht (Berührungen sind nicht erlaubt). Wenn es das in weniger als 30 Sekunden schafft, gewinnt es eine Süßigkeit aus dem Korb und wird zur nächsten „Piñata“. Wenn nicht, lassen Sie weitere Kinder spielen, bis jemand die Piñata „geknackt“ hat.

Viva la familia! (für Ältere)



Material: Vorlage Namensschilder für Familienmitglieder (Download); Wolle, Locher, 160-g-Papier

Vorbereitung: Drucken Sie die Namensschilder auf 160-g-Papier. Schneiden Sie sie aus und lochen Sie jedes Schild an den beiden oberen Ecken. Führen Sie einen

Wollfaden durch und kneten Sie die Enden zusammen. Der Faden sollte so lang sein, dass sich ein Kind das Namensschild wie eine Medaille um den Hals hängen kann.

Durchführung: Das Spiel wird gespielt wie „Obstsalat“. Die Kinder und Mitarbeiter sitzen auf Stühlen im Kreis. Erklären Sie, dass es in Kalifornien viele Einwohner gibt, die aus Mexiko stammen. In Mexiko spielt die Familie eine wichtige Rolle. Erklären Sie den Ausruf „Viva la familia!“ [Vi-la fa-Mi-lia] (Es lebe die Familie). Hängen Sie jedem Kind und jedem Mitarbeiter ein Schild um den Hals und sprechen Sie den Namen aus. Benennen Sie die einzelnen Familienmitglieder und sprechen Sie die Namen mit den Kindern.

Hinweis: Im Spanischen wird das „H“ am Wortanfang nicht gesprochen. Das „j“ wird wie ein weiches „ch“ gesprochen.

Abuelo [AbWElo] = **Großvater**

Abuela [AbWEla] = **Großmutter**

Padre = **Vater**

Madre = **Mutter**

Hijo [icho] = **Sohn**

Hija [icha] = **Tochter**

Hermano [erMAno] = **Bruder**

Hermana [erMAna] = **Schwester**

Der Spielleiter steht in der Kreismitte und ruft einen Namen auf, z. B. „Abuelo“. Daraufhin wechseln alle mit dem Schild „Abuelo“ den Platz. In dieser Zeit muss der Spielleiter versuchen, einen Stuhl zu ergattern. Derjenige, der keinen Stuhl erwischt, wird zum Spielleiter der nächsten Runde. Ruft der Spielleiter „Viva la familia!“, wechseln alle den Platz.

Tipp: Bei kleineren Gruppen sortieren Sie vorher Namen aus, sodass im Spiel jeder Name mindestens von zwei Personen getragen wird.

Vertiefung

Wiederholungsspiel/Lernaktivität: Rumba-Rassel-Lauf

Material: Vorlage mit den Aussagen (Download), 1 (Party-)Sombrero, Malerkreppband, 1 Rumba-Rassel o. Ä.

Vorbereitung: Drucken Sie die Vorlage auf Papier und schneiden Sie die einzelnen Sätze aus. Legen Sie die ausgeschnittenen Zettel mit den folgenden Sätzen gemischt in einen Party-Sombrero:

Du bist auf einer Party mit Freunden und willst Drogen probieren.

Dein Freund überredet dich, Bier zu trinken.

Du lügst deine Eltern an, warum du zu spät aus der Schule kommst.

Du redest dir ein, dass deine Hausaufgaben nicht wichtig sind.

Du schwänzt die Schule, um mit deinen Freunden Spaß zu haben.

Du bist denen, die Verantwortung für dich tragen, ständig ungehorsam.

Du glaubst an Jesus als deinen Retter von der Sünde.

Du strengst dich an und gibst zu Gottes Ehre in der Schule dein Bestes.

Du gewöhnst es dir an, zu deinen Eltern ehrlich zu sein.

Du sagst Nein, wenn deine Freunde wollen, dass du etwas Falsches tust.

Du bittest jemanden um Vergebung.

Du folgst dem richtigen Weg, indem du Gottes Wort gehorchst.

Durchführung: Kleben Sie zwei Streifen Kreppband als Start- und als Ziellinie auf den Boden, mindestens 4 Meter auseinander. Teilen Sie die Gruppe in zwei Teams ein. Jedes Team bestimmt einen Spieler. Diese Kinder sind die „Läufer“. Die beiden Läufer stellen sich an der Startlinie auf. Stellen Sie dem ersten Team eine Wiederholungsfrage. Wenn ein Kind die richtige Antwort gibt, darf der Läufer seines Teams einen Zettel aus dem Sombrero ziehen und vorlesen. Lassen Sie die Kinder antworten, ob es eine gute oder eine schlechte Entscheidung ist. Wenn der Satz eine gute Entscheidung ist, schütteln Sie eine Rumba-Rassel vor sich, um anzuzeigen, dass der Läufer einen Riesenschritt nach vorne gehen darf. Wenn der Zettel eine schlechte Entscheidung enthält, schütteln Sie die Rumba-Rassel hinter sich. Der Läufer muss dann einen Riesenschritt rückwärts machen. Richten Sie die Fragen abwechselnd an die Teams. Legen Sie die gezogenen Zettel nicht wieder in den Sombrero zurück. Das Team, dessen Läufer zuerst die Ziellinie überquert, hat gewonnen.

Wiederholungsfragen

1. Zwischen welchen beiden Wegen kann jeder von uns im Leben wählen? (Dem Weg der richtigen und dem Weg der falschen Entscheidungen)
2. Nenne einige falsche Entscheidungen, die Pete Menjares traf. (Er nahm Drogen, schnüffelte Chemikalien, trat in eine Bande ein, trank Alkohol usw.)
3. Wie nennt Gott deine falschen Entscheidungen? (Sünde)
4. Was ist so schlimm an der Sünde? (Sie trennt mich für immer von Gott.)
5. Was hat Gott getan, um dir den Weg zur Vergebung deiner Sünden zu ebnen? (Er sandte seinen vollkommenen Sohn, Jesus, damit er am Kreuz für meine Sünden bestraft wurde.)
6. Wahr oder falsch: Wir haben alle die Kraft, selbst mit dem Sündigen aufzuhören. (Falsch – ohne Jesus hat keiner die Kraft dazu.)
7. Wie kannst du Sündenvergebung bekommen und den richtigen Weg einschlagen? (Indem ich an Jesus glaube und ihn bitte, mich von meinen Sünden zu retten.)
8. Wenn du Jesus gebeten hast, dein Retter zu werden, wie lange wird er dir dann helfen, richtige Entscheidungen zu treffen? (Immer – er wird mich dann nie verlassen.)
9. Um was könntest du einen gläubigen Erwachsenen bitten? Es ist das, was Frau Ramirez für Pete tat. (Für mich zu beten)
10. Wenn jemand aufsteht und erzählt, wie Gott seine Gebete erhört hat, wie nennt man das dann? (Zeugnis geben)
11. Was konnte Pete seiner Mutter vor ihrem Tod sagen, weil Gott ihn verändert hatte? (Er bat sie um Vergebung und erklärte ihr, wie sie Jesus als ihren Retter annehmen konnte.)
12. Wie lautet unser heutiger Bibelvers? (Jeremia 29,11 aufsagen)

Bastelarbeiten

Bastelarbeit: CD-Halter „Zukunft und Hoffnung“



Material pro Kind: Unbeschriftete CD, Vorlage CD-Halter (Download), Schere, Bibelvers Jeremia 29,11 auf einem Streifen (Download), Herz-Aufkleber, 4 Fußspuren zum Aufkleben (Download), Kleber, Filzschreiber für CDs (wahlweise) Schulfoto ►

Bastelanleitung:

- Schneide den Streifen an der durchgezogenen Linie aus.
- Falte den Streifen an den gestrichelten Linien.
- Klebe die Klebekante an die Bodenfläche, um einen CD-Halter zu basteln, wie gezeigt.
- Drücke den CD-Halter oben zusammen und schneide in der Mitte einen sehr schmalen Schlitz ein von etwa 2 cm Länge.
- Klebe den Bibelvers zum Lernen auf eine Seite des CD-Halters und, wenn du hast, ein kleines Foto von dir auf die andere Seite.
- Schreibe oben auf die CD: Gottes Plan. Füge einen Herz-Aufkleber hinzu.
- Schreibe unten auf die CD: „Zukunft und Hoffnung“
- Stecke die CD in den Aufsteller.
- Schneide die Fußspuren aus.

Erklärung: Das Herz erinnert uns an Gottes Liebe zu uns und seinen großartigen Plan für unser Leben. Er gibt uns Hoffnung und eine Zukunft, wenn wir ihm folgen. Schau durch das Loch in der CD. Wünschst du dir nicht, du könntest sehen, was in der Zukunft passieren wird? Aber Gottes Plan ist, dass wir es lernen, ihm jeden Tag zu vertrauen. Klebe deshalb die Fußspuren über das Loch. Gott zeigt uns Schritt für Schritt seinen Plan. Gott hat uns in der Bibel viele Versprechen gegeben. Diese Versprechen helfen uns, ihm zu vertrauen. Wenn du ein solches Versprechen in der Bibel findest, schreibe es auf einen Zettel und stecke ihn unten in den CD-Halter. Wenn du mutlos oder ungeduldig bist, nimm einen Zettel heraus und lies ein Versprechen von Gott!

Trompos (mexikanische Kreisel)

Hinweis: In vielen lateinamerikanischen Ländern sind Kreiselspiele beliebt.

Material: unbemalte Holzkreisel (Scheibenkreisel, Trompos oder israelische Dreidel) aus dem Bastelbedarf
Acrylfarbe, Pinsel, Wassergläser, Malerkittel und Unterlagen

Durchführung: Die Kinder malen die unbehandelten Holzkreisel nach eigenem Geschmack an.

Tipp: Wenn Sie die Bastelarbeit am Anfang der Stunde machen, können die Kinder evtl. am Ende schon ihre Kreisel ausprobieren.

Liedvorschläge

Sing and pray (T. u. M.: Arno Backhaus; aus: Kinder feiern Jesus)

Voll im Wind (T. u. M.: Uwe Lal; aus: Kinder feiern Jesus)

Hundert Pro (T. u. M.: Marion und Gilbrecht Schäl; aus: Kinder feiern Jesus)

Es ist ein guter Weg, den Gott mit mir geht (T.: Andreas Malessa, M.: Barry McGuire; z. B. aus: Von Jesus singen 2)

Hast du den rechten Kurs für dein Leben (T. u. M.: Ilse Fromme; z. B. aus: Komm, sing mit! Let's Sing!)

**Snack**

Bieten Sie Tortilla-Chips und mild gewürzte Salsa mit Kinder-Früchtepunsch an. ■

ZWEI WEGE FÜR

PETE

DAS LEBENSBILD VON DR. PETE MENJARES – SEIN WEG VON DROGEN ZUM DIENST FÜR GOTT (2 BIS 4 TEILE)

Überblick	
Ziel der Geschichte:	Petes Geschichte soll den Kindern helfen, ihre Hoffnung für die Zukunft auf Gott zu setzen.
Leitgedanke:	Gottes Pläne für dich sind die besten.
Anwendung für Fernstehende:	Nimm Gottes Plan zur Rettung für dich an.
Anwendung für Gläubige:	Vertraue Gott, dass seine Pläne für dich die besten sind, und folge seinen Wegen.
Bibelvers zum Lernen:	„Denn ich weiß genau, welche Pläne ich für euch gefasst habe“, spricht der Herr. [...] „Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.“ (Jeremia 29,11; NLB)
Visuelle Hilfsmittel	8 Bilder (Heftmitte) Vorlagen zum Bibelvers (Heftmitte)
Material zum Mitgeben:	• Arbeitsblatt • Bibelvers-Kärtchen • Tütchen mit Süßigkeiten • Verteilheft für Kinder (shop.keb-de.org bzw. shop.kebschweiz.org)

Vorbemerkungen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, das Lebensbild zu erzählen:

1. Komplett während eines besonderen Kindernachmittages (mit einer Unterbrechung für andere Aktivitäten)
2. In zwei aufeinanderfolgenden Kindertreffs (Teile 1 und 2 beim ersten Treffen und Teile 3 und 4 beim zweiten Treffen)
3. In vier Teilen (ein Teil pro Woche als Fortsetzungsgeschichte zusätzlich zu einer biblischen Lektion)

Das Programm zur „Fiesta California“ empfehlen wir, wenn Sie die ganze Geschichte während eines Kindernachmittags erzählen möchten. Auch hier empfehlen wir, die Geschichte für andere Aktivitäten zu unterbrechen. Als Alternative haben wir Ihnen auch zwei Programmvorschläge für zwei normale Kindertreffs ausgearbeitet.

Geschichte

TEIL 1: ZERBROCHENE TRÄUME

Der zehnjährige Pete Menjares (PIET Men-CHar-es) saß auf dem Dach seines kleinen Hauses in Pico Rivera in Kalifornien und beobachtete die Wolken. Das Hausdach war einer seiner Lieblingsplätze, um von der Ferne zu träumen. Petes Großvater hatte ihn einmal in den Yosemite-Nationalpark mitgenommen. Wenn er jetzt in die Wolken schaute, dachte er an die hohen Gipfel im Nationalpark und daran, wie schön es gewesen war, mit seinem Großvater dort zu wandern. Pete wollte noch mehr aufregende Orte sehen. Aber am meisten wünschte sich Pete einen Vater.

Sein Vater war erschossen worden, als Pete erst ein Jahr alt war. Er wünschte sich, er könnte sich daran erinnern, wie es war, den Schnurrbart seines Vaters zu streicheln, ihm beim Rasieren zuzusehen oder mit ihm zusammen Steine in den Bach zu werfen. Aber Pete konnte sich an seinen Vater überhaupt nicht mehr erinnern. Ihm blieben nur seine Träume.

Petes Mutter musste hart arbeiten, um Geld für die Familie zu verdienen. Auch Pete arbeitete – er kümmerte sich um seine Schwestern und seinen jüngeren Bruder und erledigte Hausarbeiten.

Nach der Schule half Pete gerne seinem Urgroßvater Pedro in dessen Friseursalon. Er putzte Schuhe und fegte Haare. Pete wusste, dass Pedro ihn liebte, aber zu Hause fühlte er sich ungeliebt, weil seine Mutter so streng war. Oft blieb Pete sich selbst überlassen – und geriet in Schwierigkeiten!

Zwei Wege

Jeder von uns kann im Leben einen von zwei Wegen wählen: den Weg der richtigen Entscheidungen oder den Weg der falschen Entscheidungen. Als Pete in der fünften Klasse war, begann er, den Weg der falschen Entscheidungen zu gehen.

Bild 1

„Raul (Ra-UL), komm, wir gehen runter zum Bach!“, rief Pete seinem Freund zu, als sie zusammen zur Schule gingen. „Nein, Mann, dann kriegen wir bestimmt Ärger!“, meinte Raul. „Wir kriegen keinen Ärger. Die Lehrer werden uns nicht mal vermissen. Ich mache das oft. Der Bach ist toll!“, antwortete Pete.

Raul und Pete rannten die engen Straßen zwischen den winzigen Häusern hinunter zum Bach. Dort verbrachten



sie den Tag damit, durch das Wasser zu waten und Steine zu werfen.

Kein Wunder, dass Pete schlechte Noten hatte. Mathematik und der Sprachunterricht fielen ihm schwer. Aber wie sollte er in der Schule gut sein, wenn er nicht jeden Tag dort war?

Pete wusste nicht, dass Gott etwas Großes mit ihm vorhatte und dass er dafür eine gute Ausbildung brauchte. In der Bibel steht: „Denn ich weiß genau, welche Pläne ich für euch gefasst habe“, spricht der Herr. „Mein Plan ist, euch Heil zu geben und kein Leid. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung“ (Jeremia 29,11; NLB). Gott hat die besten Pläne für uns, aber Pete wusste nur sehr wenig über Gott. Wenn er doch nur verstehen könnte, dass Gott all seinen Kummer und seine Sehnsucht nach einem Vater kannte.

Ohne Bild

ANW/G Wie ist es bei dir? Weißt du, dass Gott dich liebt und dich durchs Leben führen will? Gott kennt dich ganz genau – er kennt auch deine Träume. Gott hat die besten Pläne für dich! Bist du bereit, dir von ihm helfen zu lassen, damit du die richtigen Entscheidungen triffst?

Der falsche Weg

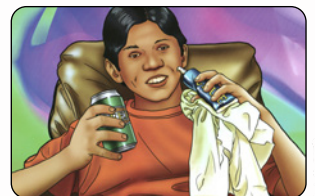
Bild 2

Pete traf viele Entscheidungen, als er in die weiterführende Schule kam. Aber es waren keine guten Entscheidungen! Pete war auf dem falschen Weg. Er beobachtete die älteren Jungen um sich herum und machte nach, was sie taten. Auf Partys in der Nachbarschaft trank Pete die Gläser aus, die andere stehen ließen, und es dauerte nicht lange, bis er regelmäßig Alkohol trank.

Es wurde immer schlimmer mit ihm.

„Wow, Pete, das solltest du auch mal probieren!“, sagte Juan (chuAN) zu ihm, nachdem er an einem mit Benzin getränkten Lappen geschnüffelt hatte.

Pete nahm den Lappen und atmete tief ein. Er wusste nicht, was dabei in seinem Körper vorging, als er an dem Benzin schnüffelte. Er wusste nur, dass er sich high fühlte. Aber in seinem Körper schlug sein Herz viel zu schnell! Die Dämpfe schädigten seine Nerven und sein Gehirn. Bald war Pete süchtig danach, verschiedene Chemikalien zu schnüffeln. Obwohl einige harmlos aussahen, wirkten sie doch wie Drogen. Das Schnüffeln starker Chemikalien kann schon beim ersten Mal tödlich sein. Welche kluge Entscheidung sollte man also treffen? Nicht schnüffeln!



Auch nicht ein einziges Mal! Wenn du einen Freund hast, der Chemikalien schnüffelt, Drogen nimmt oder Alkohol trinkt, wie kannst du ihm dann helfen? *(Antwort der Kinder)* Niemand hat Pete geholfen, deshalb wurde er von immer mehr Drogen abhängig.

Ohne Bild

Denkst du, dass Pete weiterhin falsche Entscheidungen getroffen hat? *(Antwort der Kinder)* Es gab eine Möglichkeit für Pete, auf den richtigen Weg zu kommen. Auch du kannst auf den richtigen Weg kommen!

Der richtige Weg

Gott sagt uns in der Bibel, dass jeder Mensch falsche Entscheidungen getroffen hat. Du hast Dinge auf deine eigene Weise gemacht und nicht auf Gottes Weise. Diese falschen Entscheidungen nennt Gott Sünde. Sünde trennt dich von ihm und hält dich von seinem wunderbaren Plan für dein Leben ab. Vielleicht sagst du: „Ich bin nicht so schlimm wie Pete.“ Aber Gott sagt: „Alle haben gesündigt.“ Er weiß, was du getan hast – ob du gelogen hast oder deiner Mama oder deinem Papa nicht gehorcht hast. Vielleicht warst du auch egoistisch, statt mit anderen zu teilen.

Gott liebt dich so sehr, dass er einen Weg plante, wie dir all deine Sünden vergeben werden können. Er sandte seinen vollkommenen Sohn, den Herrn Jesus Christus. Jesus nahm deine Strafe für die Sünde auf sich, als er an einem Kreuz starb. In der Bibel spricht Gott von seinem Plan. „Christus ist für unsere Sünden gestorben, wie es die Schriften gesagt haben. Er wurde begraben und am dritten Tag auferweckt, wie es die Schriften gesagt haben“ (1. Korinther 15,3–4; NeÜ). Weil Jesus deine Strafe auf sich genommen hat, sagt Gott: „Glaube an Jesus, den Herrn! Dann wirst du gerettet ...“ (Apostelgeschichte 16,31; NeÜ).

ANW/F Heute kannst du dich entscheiden zu glauben, dass Jesus für dich gestorben ist, und du kannst ihn bitten, dich zu retten. Er wird dir dann deine Sünden vergeben. Jesus wird immer bei dir sein und dir helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Das ist Gottes Plan für jeden Menschen, den er auf der Erde erschaffen hat. Willst du dich heute für Jesus entscheiden? Ich möchte dir dabei helfen! (Bestimmen Sie Zeit und Ort für die Seelsorge.)

Hinweis: Achten Sie beim persönlichen Gespräch auf die Kinderschutzrichtlinie Ihrer Gemeinde oder von KEB-Deutschland.

TEIL 2: PETES GEHEIMES LEBEN

(Wenn die Geschichte in 4 Teilen erzählt wird, wiederholen Sie die bisherigen Abschnitte, indem Sie diese die Kinder mit Hilfe der Bilder 1 und 2 nacherzählen lassen.)

Der Eintritt in die Bande

Gehst du gern auf Partys? *(Kinder antworten.)* Freust du dich, wenn du eine Einladung bekommst? *(Kinder antworten.)* Pete liebte es auch, Einladungen zu bekommen, aber sein Freund Ramón [Ra-MON] lud Pete nicht zu einer Party ein. Er lud ihn ein, einer Bande beizutreten!

„Pete, die Barrio Boys sind so cool. Du solltest wirklich zu uns kommen“, sagte Ramón.

Hinweis: „Barrio“ ist die Bezeichnung für ein hispanisches Wohnviertel.

„Mann, ich weiß nicht. Sie sind nicht aus unserer Nachbarschaft“, antwortete Pete.

„Ja, aber wir werden auf die gleiche Schule gehen. Wir fahren mit dem Bus genau durch ihr Gebiet, und ich gehöre schon dazu, Manuel auch. Komm schon, ich würde dich nicht anlügen – du musst eine Aufnahmeprüfung machen, aber du bist taff genug, um sie zu bestehen.“

Im Lauf der nächsten Tage zeigten ihm Ramón und Manuel einige Handzeichen der Barrio Boys und wie ihre Graffiti aussahen. Schließlich war Pete einverstanden und wurde ein Barrio Boy. Das musste er aber unbedingt vor seiner Familie geheim halten.

Bild 3

Eigentlich war Pete total begeistert, in die Bande einzutreten. Aber an den Donnerstag – den Tag der Aufnahme – wollte er lieber



nicht denken! Der Eintritt in eine Bande ist etwas anderes, als wenn man zu den Pfadfindern oder in einen Kindertreff geht, wo man mit einem Lächeln begrüßt wird. Um zu der Bande zu gehören, musste Pete eine Zeremonie mitmachen, die „Being jumped in“ hieß. Das bedeutete, dass er sich von den anderen Mitgliedern verprügeln lassen musste!

Als der Donnerstag kam und Hector, Martin, Ramón, Ernesto, Tony und Manuel sich um ihn scharten, versuchte Pete, seine Angst zu verbergen. Beim ersten Schlag in den Magen kniff er die Augen zu. Als er weitere Tritte und Schläge abbekam, schrie er nicht vor Schmerz und weinte auch nicht, obwohl ihm danach zumute war. In Gedanken sagte er zu sich: „Ich muss beweisen, dass ich tapfer bin und loyal. Ich muss zeigen, dass ich das aushalten kann und dass ich das Zeug habe, um dazuzugehören.“ ▶

Aus unserem Materialangebot



Auftrag und Aufbruch - Lektionen-Set Die Anfänge der Apostelgeschichte

Sieben biblische Lektionen aus Apostelgeschichte 1-10:
Christi Himmelfahrt • Das Pfingstwunder • Die Heilung des Gelähmten • Hananias und Saphira • Steinigung des Stephanus • Der Finanzverwalter aus Äthiopien • Der Hauptmann Kornelius

Machen Sie durch diese Lektionen den Kindern deutlich: Gott will, dass sich das Evangelium von Jesus Christus über die ganze Erde ausbreitet.

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 42 Bilder), Textheft, farbigem Arbeitsmaterial und Download-Code für Rahmenprogramme, zahlreiche Spiel-, Vertiefungs- und Bastelideen zur Auswahl sowie sämtliche Vorlagen zum Ausdrucken

Best.-Nr. 2075 • EUR 19,95 (CHF 24.00)

Gott sieht, wenn Kinder traurig sind Lektionen-Set • Printversion

Diese fünf biblischen Lektionen wurden verfasst, um Kindern Gottes Liebe und Fürsorge aufzuzeigen – besonders, wenn sie mit großen Schwierigkeiten fertig werden müssen. Am Beispiel biblischer Personen werden Probleme und Nöte der Kinder von heute aufgearbeitet:

- **Von Menschen ausgestoßen – von Gott angenommen** (Jeftah – Leben in der Patchwork-Familie)
- **Fremd, aber willkommen** (Ruth – Gott versteht die Probleme ausländischer Kinder)
- **Rein unter Unreinen** (Samuel – wie Kinder trotz Verführung durch ältere Freunde fest bleiben können)
- **Vergeben lernen** (Petrus – Kinder lernen zugefügte Verletzungen zu vergeben)
- **Menschen verachteten ihn, Gott vergab ihm** (Matthäus – für Gott gibt es keine Außenseiter).

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 30 Bilder), Textheft mit vollständig ausgearbeitetem Text, Arbeitsmaterial und Download-Code

Best.-Nr. 2530 • EUR 19,95 (CHF 24.00)

Gott sieht, wenn Kinder traurig sind Lektionen-Set • Downloadversion

Das gesamte Set ausschließlich in digitaler Form, **nur im Onlineshop.**

Best.-Nr. 2532 • EUR 11,95 (CHF 15.50)



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 (0)56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org